



Cellitinnen-Seniorenhaus
**Hermann-Josef-
Lascheid**



Wohnen in Spich

mit dem ‚Zuhause-Gefühl‘



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

willkommen im schönsten Stadtteil Troisdorfs: im beschaulichen Spich! In einer ruhigen Seitenstraße, unweit des Ortszentrums und Burgparks, befindet sich das Cellitinnen-Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid. Benannt wurde es nach dem früheren Ortspfarrer und Initiator sozialer Einrichtungen. Seit 1993 befindet es sich in Trägerschaft der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria.

Die Bewohner schätzen die familiäre Atmosphäre, die im Umgang miteinander spürbar wird. Wir nennen es das „Zuhause-Gefühl“. Nicht wenige Menschen treffen sich hier wieder, die sich noch aus Schultagen kennen. Durch die gute Einbindung in die Kirchengemeinden sowie die lebendige Nachbarschaft ist das Haus ein echter Lebensmittelpunkt und eine Begegnungsstätte im besten Sinne.

Wer zu uns kommt, soll vor allem Entlastung von den Dingen erfahren, die körperlich zunehmend schwerfallen. Das bedeutet aber nicht Passivität ... im Gegenteil. Es ist uns wichtig, dass Sie sich in den Tagesablauf aktiv einbringen, Ihre Wünsche benennen und neue Ideen

beisteuern. Das Cellitinnen-Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid ist eine lebendige Gemeinschaft aus Bewohnern, Gästen, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Angehörigen. Die tägliche Dynamik unserer Zusammenarbeit soll Ihnen einen sicheren und professionellen Rahmen bieten, der Sie beruhigt älter werden lässt.

Unsere Leistungen richten sich an Menschen, die Pflege, Betreuung und Begleitung wünschen. Dabei verfügt unser Seniorenhaus über genug Raum für Individualität und Gemeinschaft, damit Sie sich bei uns von Anfang an wohlfühlen können. Gerne informieren wir Sie über unser Pflege- und Betreuungskonzept, unsere Angebote, Leistungen und Konditionen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße

Raissa Konstantinova
Seniorenhausleiterin

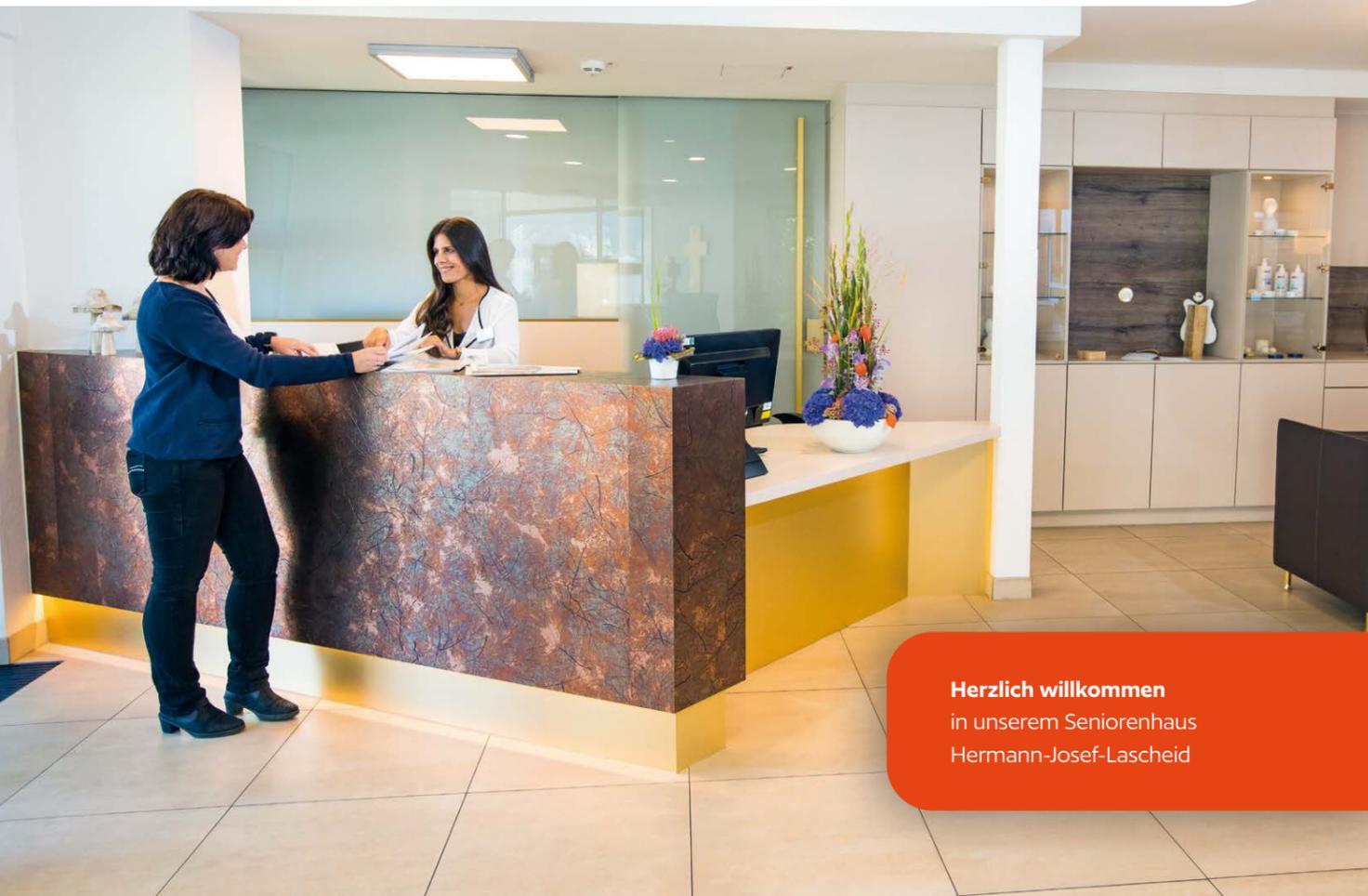


Bei uns in guten Händen

Damit Sie sich bei uns gut einleben und wohlfühlen, begleitet Sie von Anfang an ein kompetentes Team aus Mitarbeitenden der Alten- und Krankenpflege, Betreuung, Verwaltung, Hausservice und -technik. Wir verstehen uns als Ihre ersten Ansprechpartner.

Unsere Arbeit basiert auf christlichen Werten und hoher Fachlichkeit. Wir nehmen unsere Bewohner als Menschen mit sozialen Bedürfnissen in der Gesamtheit aus Körper, Seele und Geist wahr, orientieren uns von Beginn an der individuellen Situation und persönlichen Biografie. Wir unterstützen, pflegen, beraten und stehen in regelmäßigem Kontakt zu den Angehörigen, die wir als Teil des Lebensumfeldes verstehen.

- Kompetente fachliche und individuelle Beratung
- Erlebensorientierte Pflege auf Grundlage der Mäeutik
- Grundpflege als aktivierende Pflege zum Erhalt der Selbstständigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei der Vermittlung ärztlicher Leistungen unter Beachtung des Rechtes auf freie Arztwahl
- Hilfestellung bei der Beschaffung und Versorgung mit Medikamenten
- Hilfe bei der Vermittlung von therapeutischen Maßnahmen
- Naturheilkundliche Angebote zur Linderung und Wohltat
- Unterstützung bei der Tagesgestaltung
- Teilnahmemöglichkeiten am sozialen und kulturellen Leben des Seniorenhauses
- Seelsorgerische Begleitung
- Begleitung in der letzten Lebensphase
- Hilfestellung zur Aufrechterhaltung und Förderung der sozialen Integration



Herzlich willkommen
in unserem Seniorenhaus
Hermann-Josef-Lascheid

Sich gut aufgehoben fühlen

Das Cellitinnen-Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid wurde in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert. Dadurch können wir Ihnen heute ein ansprechendes Ambiente mit attraktiven Räumlichkeiten bieten. Die Bewohnerzimmer können individuell und mit Ihren eigenen Möbelstücken ausgestattet werden. Alle Zimmer verfügen über eine Rufanlage, Fernseh- und Telefonanschluss. Eine Internetverbindung ist möglich.

Wir bieten 93 Wohnmöglichkeiten in der **vollstationären Seniorenpflege** in komfortablen Einzel- und gemütlichen Doppelzimmern an. Darüber hinaus verfügt unser Haus über **Kurzzeitpflege** für temporäre Aufenthalte – z. B. nach einer Krankenhausbehandlung. Bis zu 10 Plätze können aufgrund von akuter oder vorübergehender Pflegebedürftigkeit für Senioren eingerichtet werden. Ein weiterer Baustein im Betreuungskonzept ist die moderne **Tagespflege**. Sie bietet 16 Plätze für Tagesgäste an und erfreut sich großer Beliebtheit.

Unsere Wohnbereiche sind komfortabel und gemütlich eingerichtet. Die Aufenthaltsräume und das Foyer sind freundlich und hell. Die großen Wintergärten bieten zu jeder Jahreszeit einen wunderschönen Blick in unsere Gartenanlage. Draußen erwarten Sie terrassiert angelegte Wege, ein Gartenpavillon und Sommermöbel, die zu einer Rast oder zum Sonnenbad einladen.

Für das spirituelle Wohlbefinden engagieren sich drei Ordensschwestern in unserem Haus, die Sie in allen Anliegen rund um Glauben, persönliche Sorgen und Nöte ansprechen können. Zum Gebet wie zur gemeinsamen Feier der hl. Messen steht Ihnen unsere moderne Hauskapelle offen. Zu der katholischen wie zur evangelischen Kirchengemeinde bestehen langjährige Verbindungen.

Nur einige Gehminuten vom Haus entfernt beginnen die Ausläufer des Naherholungsgebietes Wahner Heide. In Richtung Ortsmitte gelangen Sie ebenfalls fußläufig schnell zu Ärzten, Apotheke, Optiker, Rewe, Café und Eisdielen.



Naturheilkundliche Angebote
Ein Paraffinbad der Hände wirkt
wohltuend und schmerzlindernd

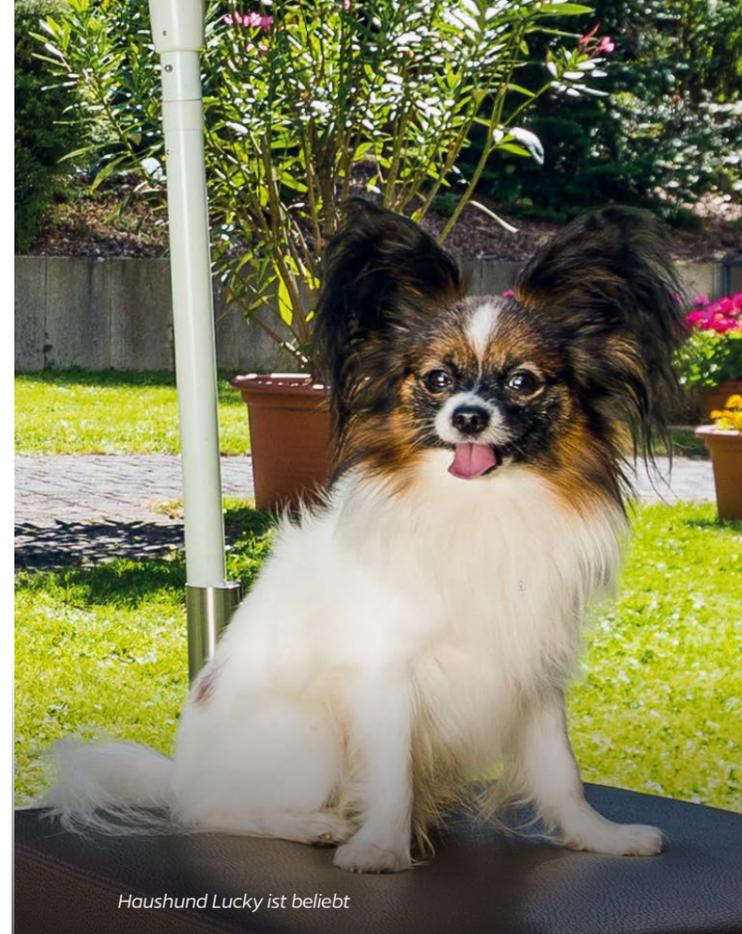
Gemeinschaft, Wohltat und Genuss



Wir legen großen Wert auf ein gutes Miteinander. Dazu gehören neben den entsprechenden Angeboten auch hochwertig ausgestattete Gemeinschaftsräume. Sie sind Orte der Begegnung und stehen unseren Bewohnern jederzeit offen. Das großzügige Hausrestaurant samt Garten, Festsaal und Panoramazimmer können für persönliche Feste und Feiern genutzt werden.

Für die ruhigen Stunden in der Woche haben wir hochmoderne Wellnessbäder, in denen Sie ausgesuchte Aromen und Ihre Lieblingsmusik genießen können. Einen Schwerpunkt im Pflegekonzept bilden bei uns naturheilkundliche Anwendungen. Gerne erkunden wir gemeinsam mit Ihnen, welche Massagen, Öle oder Paraffinbäder Ihnen guttun.

Wir bieten unseren Bewohnern im Hausrestaurant Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen und Abendessen an. Die Mahlzeiten sind abwechslungsreich, ausgewogen und lecker. Von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung wurde unsere Speiserversorgung mit dem DGE-Gütesiegel für stationäre Senioreneinrichtungen ausgezeichnet.



Haushund Lucky ist beliebt



Zu Gast im Haus: Tagespflege



Wo es einfach gut schmeckt
Ob süß oder herzhaft:
Unser Hausrestaurant bietet
ein reichhaltiges Angebot



Was ein Seniorenhaus kostet

Warum ist ein Platz in einer stationären Pflegeeinrichtung so teuer? Das fragt sich mancher Interessent. Die Antwort findet sich in einer Rundum-Vollversorgung, die neben der Pflege auch (fast) alle anderen Bereiche des täglichen Lebens umfasst – und das mit höchstem Qualitätsanspruch. Im Wesentlichen erbringen wir unsere Leistungen in den drei Bereichen:

1. Pflege + Betreuung
2. Unterkunft + Verpflegung
3. Wohnen + Gebäude.

Die konkreten Kosten setzen sich aus unterschiedlichen Positionen zusammen: Die größte Position ist natürlich der Personaleinsatz mit ca. 75-80 %. Weitere Kosten entfallen auf Investitionsbedarf (ca. 5 %), Lebensmittel (ca. 5 %), Wasser/Strom/Heizung (ca. 5-10 %), Steuern/Abgaben/Versicherungen (ca. 1-2 %), medizinischen Betreuungsbedarf, Wirtschaftsbedarf und Verwaltung (je ca. 1 %).

Die Kosten für den einzelnen Pflegeplatz variieren je nach Aufwand, sprich Pflegegrad. Dieser liegt zwischen 1 (geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit) und 5 (schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen für die pflegerische Versorgung).

Im Frühjahr 2024 lagen die Kosten für einen durchschnittlichen Platz in einer stationären Pflegeeinrichtung in NRW bei Pflegegrad 3 - im ersten Jahr - bei rd. 4.000 Euro. Dem gegenüber stehen 1.262 Euro Leistungen aus der Pflegeversicherung sowie weitere Ansprüche auf Pflege- und Sachleistungen.

Wie hoch der Eigenanteil genau ausfällt, muss im Einzelfall abgeklärt werden. Hierzu helfen unsere regionalen Pflegeberaterinnen der Seniorenhäuser sowie die Verwaltung der Einrichtungen gern weiter.



All unsere Bewohnerzimmer sind modern und funktional eingerichtet. Gerne können Sie sie nach Ihren Vorstellungen gestalten, damit Sie sich hier zu Hause fühlen.

Bewährte Qualität

Bei uns lernen Sie viele neue Menschen kennen, die Freude haben an Aktivität und Gemeinschaft. Wir bieten Ihnen den Rahmen, sich dort nach Ihren Möglichkeiten und Wünschen einzubringen. In unserer monatlichen Hauszeitung finden Sie eine Übersicht über unser vielfältiges Programm, das vor allem die geistige und körperliche Beweglichkeit fördert. Dazu gehören kleine Spaziergänge, Sing-, Spiele- und Lesenachmittage sowie das mit der Sporthochschule Köln entwickelte Aktivierungsprogramm für Hochaltrige ‚Fit-für-100‘.

Gemeinsam mit dem Cellitinnen-Institut (CIS) haben wir für alle 24 Seniorenhäuser unter dem Dach der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria ein umfangreiches Qualitätssystem entwickelt, welches regelmäßig auditiert wird. Das Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid erhielt zudem das Siegel „Grüner Haken“ für besondere Verbraucherefreundlichkeit.

Aus-, Fort- und Weiterbildung sind für uns die Pfeiler der Zukunft. Wir haben Azubis in Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung, die von uns lernen und unser Leben bereichern. Viele von ihnen bleiben als examinierte Kräfte anschließend bei uns im Haus tätig – manche ihr halbes Leben lang.

Die geringe Fluktuation stärkt den familiären Geist unseres Hauses. Sie sorgt für qualitativ hochwertige Leistungen in allen Bereichen: Pflege, Sozialkulturelle Betreuung, Küche/Service, Haustechnik, Verwaltung und Empfang. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Arbeit in unterschiedlichen Feldern der Einzel- und Gruppenbetreuung. Sie haben einen selbstverständlichen Platz in unserer Gemeinschaft und sind Verbindungsglied in die Gemeinden.



Leistungen in einem starken Verbund

Trägerin des Cellitinnen-Seniorenhauses Hermann-Josef-Lascheid ist die Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria mit Sitz in Köln-Longerich. Unter ihrem Dach befinden sich 24 Einrichtungen mit rd. 3.000 Mitarbeitenden zwischen Kleve und Trier.

In der Region Bonn sind dies neben dem Spicher Haus die Cellitinnen-Seniorenhäuser: St. Adelheidis-Stift (Bonn-Vilich), St. Angela (Bornheim-Hersel), Maria Einsiedeln (Bonn-Venusberg), St. Josef sowie die Hausgemeinschaften St. Elisabeth (beide in Meckenheim) und Marienheim (Bad Münstereifel). Die Seniorenhaus GmbH bietet ein breites Spektrum von häuslichen Hilfen im Servicewohnen für Senioren über Tages- und Kurzzeitpflege bis hin zu vollstationärer Pflege an.

Ihre Cellitinnen-Adressen in der Region Bonn auf einen Blick:

- **Cellitinnen-Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid**
Troisdorf-Spich
www.sh-spich.de
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Adelheidis-Stift**
Bonn-Vilich
www.sh-st-adelheidisstift.de
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Josef**
Meckenheim
www.sh-st-josef.de
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Angela**
Bornheim-Hersel
www.sh-st-angela.de
- **Cellitinnen-Seniorenhaus Maria Einsiedeln**
Bonn-Venusberg
www.haus-maria-einsiedeln.de
- **Cellitinnen-Hausgemeinschaften St. Elisabeth**
Meckenheim
www.sh-st-elisabeth.de

Falls Sie Fragen zu den Angeboten haben, wenden Sie sich gern an unsere Pflegeberatung.
Tel 0228 4038-412
pflgeberatung-bn@cellitinnen.de

Alle Angebote und Einrichtungen finden Sie unter:
www.cellitinnen.de



Vom Caritashaus zum Seniorenhaus

Die Geschichte des Seniorenhauses ist eng mit seinem Namensgeber, dem Spicher Pfarrer Hermann-Josef Lascheid verbunden. Nach dem zweiten Weltkrieg pachtete er das Haus und verwirklichte hier seine Idee vom „Caritashaus Spich“ mit Kindergarten, Nähschule und einer Altenpflegestation. Damit begann für das Haus schon nach kurzer Zeit ein Neuanfang, denn eröffnet worden war es erst 1940 als Jugendheim und diente im Winter 1944 als Notlazarett.

Die Betriebsführung des Caritashauses übernahmen die Ordensschwwestern der Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus aus der Kölner Severinstraße. Mitte der 60er Jahre zog der Kindergarten in neue Räumlichkeiten und somit war das „Caritashaus“ zu einem Altenheim geworden: die Zahl der Pflegeplätze wurde von 15 auf 35 erhöht. 1969 entstand ein neuer Anbau mit 50 Pflegeplätzen.

Weil die Cellitinnen in den 70er Jahren bereits unter Nachwuchsmangel litten, wechselte am 1. Januar 1975 die Trägerschaft zur Katholischen Pfarrgemeinde Spich. Diese initiierte einen Um- und Neubau mit 98 Plätzen, der 1991 begann. Im Dezember 1993 weihte Erzbischof Joachim Kardinal Meisner das neue „Hermann-Josef-Lascheid-Haus“ ein, das seit 1. Oktober 1993 zur Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria gehört

Pflegeberatung:

Tel 0228 4038-412



Anfahrt

Cellitinnen-Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid

Asselbachstraße 14
53842 Troisdorf-Spich

Kontakt

Tel 02241 9507-0

Fax 02241 9507-37

h.j.lascheid@cellitinnen.de

www.sh-spich.de

